



PEUGEOT
MOTOCYCLES

PULSION EVO

Livret de bienvenue
& d'entretien

Welcome
& maintenance booklet

Bienvenue

FR

Welcome

GB

Herzlich willkommen

DE

Benvenuto

IT

Bienvenidos

ES

Welkom

NL

Καλώς ήρθατε

GR

Välkommen

SE

Bem-vindo

PT

Hoş geldiniz

TR

Vítejte

CZ

INHALTSVERZEICHNIS

Prüfung vor Lieferung.....	1
Hinweise.....	2
Diagnose und personenbezogene Daten.....	2
Umweltschutz / Wiederverwertbar.....	3
Herstellergarantie.....	3
Wichtig.....	6
Einzusetzende Produkte.....	6
Reifen.....	6
Wartungshinweise.....	6
Reinigen des Fahrzeugs.....	6
Umweltschutz / Wiederverwertbar.....	7
Längere Stilllegung und Lagerung.....	7
Schnellstartanleitung.....	8
Zündschlossfunktionen 	8
Starten des Motors 	8
Fahren 	8
Bremsen 	8
Abschalten des Motors und Parken 	9
Bedienelemente.....	10
Steuerungen links.....	10
Steuerungen rechts.....	10
Instrumente.....	11
Digitalanzeige.....	11
Einstellen der Digitalanzeige.....	13
Direkte Zuweisung eines Mobiltelefons per Bluetooth.....	13
Ausstattungs-elemente.....	14
Einstellbare Windschutzscheibe (Pulsion Evo Urban).....	14
Ablage / Zubehör-Stecker (USB / USB-C).....	14
Taschenhaken.....	14
Staufach.....	14
Gepäckträger hinten (Je nach Modell / Optional).....	15
Top Case (Pulsion Evo Urban).....	15
Seitenständer.....	16

Tipps.....	17
Versorgung mit Kraftstoff 	17
Überprüfung des Motorölstands 	17
Regelmäßige Wartung.....	19
Übersicht über die regelmäßigen Wartungen.....	20

HALTERDATEN

Name:
.....
Vorname:
.....
Adresse:
.....
Postleitzahl:
.....
Ort:
.....
Telefon:
.....
Modell:
.....
Farbe:
.....
Motornummer:
.....

PRÜFUNG VOR LIEFERUNG

Fahrgestellnummer: VGA

Der Vertragshändler muss die Übergabeinspektion vor Auslieferung vornehmen und das Inspektionsprotokoll des gelieferten Fahrzeugs übergeben.

Prüfung bei Auslieferung

Sichtvermerk Kunde

Ich habe das Aussehen des Fahrzeugs überprüft und das Inspektionsprotokoll vor Übergabe meines Fahrzeugs unterzeichnet, ich habe keinerlei Fehler festgestellt. Ich wurde darauf hingewiesen, dass es wichtig ist, mich mit der Bedienungsanleitung und dem Wartungsheft vertraut zu machen.

Datum:

Unterschrift des Kunden:

Sichtvermerk Vertragshändler

Ich bestätige, dass das oben genannte Fahrzeug, wie von PEUGEOT MOTOCYCLES angegeben, vor der Lieferung montiert und überprüft wurde. Ich habe dem Kunden die Bedienungsanleitung und das Wartungsheft übergeben. Ich habe die Funktionsweise der Steuerelemente der Maschine erklärt und darauf hingewiesen, dass es wichtig ist, sich mit der Betriebsanleitung und den Garantiebedingungen von PEUGEOT MOTOCYCLES vertraut zu machen.

Datum:

Unterschrift Vertragshändler:

DE

HINWEISE

Sie haben ein Fahrzeug von Peugeot erworben. Wir freuen uns über Ihre Wahl und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bei der Entwicklung Ihres Fahrzeugs wurde großer Wert auf Nachhaltigkeit und Langlebigkeit gelegt. Einige regelmäßige Wartungsarbeiten sind dennoch unerlässlich.

Ihr Vertragshändler verfügt über genaueste Kenntnisse des Fahrzeugs, über die Original-Ersatzteile und das passende Werkzeug. Dadurch kann er Sie besonders gut beraten und Ihr Fahrzeug gemäß dem vorgesehen Wartungsplan unter optimalen Bedingungen warten, damit Sie immer hohen Fahrspaß bei maximaler Sicherheit genießen können.

Dieses Wartungsheft ist fester Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei einem Weiterverkauf beim Fahrzeug bleiben.

Außerdem stellt es einige der gängigsten Funktionen Ihres Fahrzeugs vor.

Wir empfehlen Ihnen jedoch, die gesamte Bedienungsanleitung einzusehen, die digital unter folgender Adresse erhältlich ist:

<https://www.peugeot-motocycles.fr/documentation>

Diesen QR-Code für einen direkten Zugang scannen:



Die Anleitung stellt insbesondere die Sicherheitsanweisungen, Warnungen, wichtigen Anmerkungen und Beobachtungen vor.

Unter dem Aspekt der fortwährenden Produktverbesserung behält sich PEUGEOT MOTOCYCLES das Recht vor, Angaben zu löschen, zu ändern oder hinzuzufügen.

Die einzigen verbindlichen Dokumente sind diejenigen, die online an der oben genannten Adresse abrufbar sind.

Die folgenden Symbole bedeuten:

	Es wird empfohlen, die gesamte Bedienungsanleitung zu lesen.
	Maßnahme, die die Sicherheit von Personen gefährden kann.
	Maßnahme, die Schäden am Fahrzeug herbeiführen kann.
	Gibt eine Schlüsselinformation über die Fahrzeugfunktion.
	Ein Sternchen deutet auf eine versionsbedingte Ausstattung hin.
	Das Produkt löst Verschmutzungen aus. Nicht in die Umgebung werfen.

DIAGNOSE UND PERSONENBEZOGENE DATEN

Beim Anschluss der Diagnosewerkzeuge an Ihr Fahrzeug werden Daten ausgegeben. Dazu gehören die FIN-Nummer (Fahrzeugidentifizierungsnummer) Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitergehende Informationen zu Ihren Rechten oder zur Verarbeitung Ihrer Daten durch PEUGEOT MOTOCYCLES erhalten möchten, können Sie unsere Datenschutzpolitik unter folgender Adresse einsehen:

<https://peugeot-motocycles.com/fr/mentions-legales/>

Oder kontaktieren Sie uns unter folgender Adresse: dpo@peugeotmotocycles.com

UMWELTSCHUTZ / WIEDERVERWERTBAR

Die alten und bei einer regelmäßigen Wartung ersetzten Teile (mechanische Teile, Batterie ...) müssen bei spezialisierten Stellen abgegeben werden.

Das Fahrzeug muss an seinem Lebensende einer zugelassenen Stelle übergeben werden, die sein Recycling übernimmt.

In jedem Fall müssen die lokalen Gesetze eingehalten werden.



Batterien enthalten gesundheitsschädliche Stoffe. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll landen.

HERSTELLERGARANTIE

(Ausgabe Oktober 2025)

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs, PEUGEOT MOTOCYCLES, mit Sitz in der Rue du 17 novembre - 25350 Mandeure (Frankreich), nachstehend PEUGEOT MOTOCYCLES gibt Ihnen eine kommerzielle Garantie auf Ihr Neufahrzeug mit Verbrennungsmotor oder Elektroantrieb bei allen Konstruktions- oder Materialfehlern. Die vorliegenden Garantiebedingungen sind auch auf folgender Website abrufbar:

<https://www.peugeot-motocycles.fr/documentation>

Dauer der Garantie

Vorbehaltlich anderslautender Sonderbestimmungen, die Ihnen zur Kenntnis gebracht wurden (Garantieverlängerung, Flottenvertrag usw.) gewährt PEUGEOT MOTOCYCLES Ihrem Fahrzeug eine Herstellergarantie für die Dauer von:

- 24 Monaten bei privatem Gebrauch, mit unbegrenzter Laufleistung;
- 24 Monaten bei gewerblichem Gebrauch, begrenzt auf 20 000 km (<50cc, Kat. L1e & L2e) oder 30 000 km (>50cc, Kat. L3e & L5e).



Als Gewerbetreibender gilt "jede natürliche oder juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts, die zu Zwecken handelt, die in den Rahmen ihrer gewerblichen, industriellen, handwerklichen, freiberuflichen oder landwirtschaftlichen Tätigkeit fallen, auch wenn sie im Namen oder im Auftrag eines anderen Gewerbetreibenden handelt".

Diese Garantie beginnt ab der Erstzulassung und gilt für Ihr Fahrzeug mit folgenden Ausnahmen:

- Antriebsbatterie des Elektrofahrzeugs, für das sich die vorliegende Garantie auf 24 Monate oder 20 000 km erstreckt, ungeachtet dessen, was zuerst eintritt, vorbehaltlich der regelmäßigen Wartung gemäß den Vorschriften im Wartungshandbuch PEUGEOT MOTOCYCLES;
- Antriebsbatterie des Elektrofahrzeugs, die eine Verringerung ihrer angekündigten Nennleistung von mindestens 25% aufweist, die von einem Techniker des Händlernetzes PEUGEOT MOTOCYCLES innerhalb der Garantielaufzeit gemessen wurde. Aufgrund der chemischen Prozesse der Batterie kann eine Verringerung der Nennleistung der Batterie (und somit der Autonomie des Fahrzeugs) im Laufe der Zeit, im Laufe der Verwendung des Fahrzeugs und der Lagerbedingungen festgestellt werden;
- Batterie des Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor, für die die vorliegende Garantie sechs Monate beträgt vorbehaltlich einer zurückgelegten Mindestkilometerzahl von 200 km pro Monat;
- Des Ständers und des Sitzes, für die eine Garantie von sechs Monaten gewährt wird.

Umfang der Herstellergarantie

Mit Ausnahme der nachfolgend genannten Einschränkungen deckt die vorliegende vertragliche Garantie die Instandsetzung oder den Austausch der von PEUGEOT MOTOCYCLES oder seinem Vertreter als defekt anerkannten Teile sowie die damit verbundenen Arbeitskosten.

DE

Folgende Hinweise müssen beachtet werden:

- Mit der Instandsetzung oder dem Austausch von Teilen im Rahmen der vorliegenden Herstellergarantie wird deren Dauer nicht verlängert. Die Garantie der Ersatzteile endet zum Zeitpunkt des Garantieendes Ihres Fahrzeuges;
- Die im Rahmen des Garantieumfanges ausgetauschten defekten Teile werden aufbewahrt und gehen in den Besitz von PEUGEOT MOTOCYCLES über.

Anwendungsbedingungen der kommerziellen Garantie

Damit Sie eine optimalen Abdeckung der an Ihrem Fahrzeug durchzuführenden Arbeiten im Rahmen dieser kommerziellen Garantie in Anspruch nehmen können, empfiehlt Ihnen PEUGEOT MOTOCYCLES, diese Arbeiten ausschließlich einer autorisierten Vertragswerkstatt anzuvertrauen.

Bei einem Weiterverkauf des Fahrzeuges haben die neuen Eigentümer bis zum normalen Ablauf der Garantie Anspruch auf die entsprechenden Garantieleistungen, vorausgesetzt dass die für die Garantie anwendbaren Bedingungen von allen Eigentümern ordnungsgemäß berücksichtigt werden bzw. berücksichtigt worden sind. Diesbezüglich verpflichten Sie sich, Ihrem Käufer die Bedingungen für die Anwendung der Garantie und die Belege der durchgeführten Wartungen zu übergeben.

Die Garantie gilt unter folgenden Bedingungen:

- Die erste Wartung – die sogenannte "Garantiewartung" – sowie die regelmäßigen Wartungen wurden in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Wartungsheftes von PEUGEOT MOTOCYCLES ausgeführt und Sie sind in der Lage, den Nachweis dafür zu erbringen (Service-Nachweis, Rechnungen usw.).
- Eine Toleranz gegenüber der im Wartungsplan vorgesehenen Kilometerzahl ist zulässig:
 - 100 km bei der ersten Wartung.
 - 500 km bei den nachfolgenden Wartungen.
 - 1 Monat für die jährliche Wartung.
- Der verstärkte Wartungsplan wurde für die gewerbliche und gegebenenfalls auch für die private Nutzung angewendet;
- Die Originalteile wurden nicht durch andere Elemente ersetzt, die nicht von PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassen sind und/oder deren Montage nicht den Regeln der Technik oder den Empfehlungen von PEUGEOT MOTOCYCLES entspricht (wie z.B. unter anderem Auspuff, Zylinder, Kolben, Zündkerze und Ansaugschalldämpfer des Fahrzeuges mit Verbrennungsmotor, Sicherungen, Antriebsbatteriemodule und Ladegerät der Antriebsbatterie des Elektrofahrzeuges usw.);
- Das Fahrzeug wurde nicht verändert, umgebaut oder mit Zubehör ausgestattet, das nicht von PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassen ist (z.B. zusätzliches Ladegerät für Elektrofahrzeuge, Alarmanlagen, Radio, Scheinwerfer, Gepäckträger, Starthilfegeräte (Booster) usw.);
- Das Fahrzeug wurde nicht für Sportwettkämpfe verwendet;

Der Garantieumfang umfasst folgende Punkte nicht:

- Wartungsarbeiten (einschließlich, aber ohne Beschränkung auf Flüssigkeitswechsel, Schmierung, Einstellungen, Reinigung, Kettenspannung usw.) und Revisionen, die für den korrekten Betrieb Ihres Fahrzeuges erforderlich sind wie im Wartungshandbuch von PEUGEOT MOTOCYCLES aufgeführt;
- Der Austausch von Teilen, die einem normalen Verschleiß unterliegen, der auf die Verwendung des Fahrzeuges, den Kilometerstand, die geografische und klimatische Umgebung zurückzuführen ist sowie die dazugehörigen, nicht wieder verwendbaren Befestigungsmittel (einschließlich, aber ohne Beschränkung auf selbstsichernde Muttern), wenn dieser Austausch nicht auf einem Herstellungsfehler beruht. Es handelt sich u. a. um die folgenden Teile:
 - An- und Abtriebsscheibe, Kupplung, Rollen, bewegliche Flansche, Führungen, Kette, Ritzel, hinterer Zahnkranz;
 - Lager (Räder, Pleuel, Lenkung, Motor usw.);
 - Lampen, Sicherungen, Reifen, Bremsbeläge und -klötze, Brems scheiben, Seile und Seilzüge, Zündkerzen und Entstörungen;
 - Stoßdämpfer (hydraulisch, mit Gasdruck, Einzelfeder, Elastomer), Luftfilter, kompletter Ansaugschalldämpfer, Kraftstofffilter, Ölfilter, Zylinder, Kolben und Kolbenringe;
 - Auspuff des Verbrennungsmotors (Ausnahme: die inneren, angeschweißten Teile);
 - Flüssigkeiten und Produkte (Schmierfett, Hydraulikflüssigkeit, Bremsflüssigkeit, Getriebeöl, Motoröl und Kühlflüssigkeit usw.);
- Reparaturen infolge der Verwendung von Treibstoffen, Schmiermitteln oder anderen Fetten, die nicht von PEUGEOT MOTOCYCLES empfohlen wurden;

- Reparaturen infolge von Nachlässigkeit, unsachgemäßer Verwendung, Fahren auf nicht befahrbaren oder schlechten Straßen, Nichtbeachtung der im Wartungsheft von PEUGEOT MOTOCYCLES oder in der Bedienungsanleitung enthaltenen Vorschriften, Überladung, auch vorübergehend, oder Unerfahrenheit des Fahrers;
- Reparaturen als Folge eines Unfalls, Diebstahls, Brands oder anderer Naturereignisse (z.B. unter anderem Hagelschlag, Überschwemmungen usw.);
- Reparaturarbeiten als Folge mangelnder Sauberkeit des Fahrzeugs;
- Reparaturarbeiten als Folge einer längeren Lagerung unter unsachgemäßen Bedingungen;
- Die Korrosion oder Oxidierung der Oberfläche auf dem Fahrgestell, an den Schrauben und generell an allen anderen behandelten oder nicht behandelten Metallteilen des verbrennungsbetriebenen oder elektrischen Fahrzeuges (allerdings wird gegen Durchrostung für eine Dauer von 24 Monaten garantiert);
- Der Tacho oder die Scheinwerfer, bei denen das Vorhandensein von Beschlag die Lesbarkeit der Informationen oder die Wirksamkeit der Beleuchtung nicht beeinträchtigt;
- Geräusche und Schwingungen, die die Zuverlässigkeit, die Sicherheit und das Fahrverhalten des Fahrzeugs in keiner Weise beeinträchtigen;
- Alle nicht speziell in dieser Garantie oder der gesetzlichen Produktgarantie oder dem Mängelgewährleistungsrecht vorgesehenen Kosten, einschließlich, aber ohne Beschränkung auf Kosten, die im Zusammenhang mit einer möglichen Stilllegung Betriebs- oder Nutzungsverlust des Fahrzeugs stehen

Räumlicher Anwendungsbereich

Die Garantie ist in den Ländern oder Gegenden anwendbar, in denen das Fahrzeug von einem von PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassenen

Vertriebsnetz zum Verkauf angeboten wird (hierzu zählen insbesondere Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien). Das entsprechende Verzeichnis kann auf der Website des Herstellers eingesehen werden:

<http://www.peugeot-motocycles.com>

Das Fahrzeug ist ausschliesslich für den Vertrieb und die Verwendung in den oben genannten Ländern und Gebieten bestimmt unter Ausschluss aller Länder und Gebiete, in denen das Fahrzeug voraussichtlich nicht den geltenden Normen entspricht, was insbesondere, aber nicht ausschließlich für die USA usw. gilt

Die Verwendung des Fahrzeugs in diesen ausgeschlossenen Ländern oder Gebieten unterliegt der vollständigen Haftung des Benutzers. In diesem Fall wird die vorliegende Garantie ungültig und der Fahrzeughersteller übernimmt keinerlei Haftung.

Der Verbraucher besitzt in jedem Land, besonders in den Ländern der Europäischen Union, Rechte auf Grund der geltenden innerstaatlichen Gesetzgebung. Diese Rechte werden nicht von der zuvor aufgeführten Garantie beeinflusst.

WICHTIG

Einzusetzende Produkte

Kraftstoff	Super bleifrei
	  
4 Takt Motoröl	MOTUL 8100 SAE 5W50 100% synthetisch Mindest-Qualität API SN
Getriebeöl	SAE 80W90 API GL4
Gabelöl	Hydrauliköl SAE10W
Fett	Hochtemperaturfett Vielzweckfett
Bremsflüssigkeit	DOT 5.1
Kühlflüssigkeit	MOTUL Korrosions- und Frostschutz Schutz -37°C/-35°F Nitritfrei / Aminfrei / Phosphatfrei / Silikatfrei



Reifen

Der Reifendruck muss regelmäßig bei kalten Reifen überprüft werden.

Nicht korrekter Reifendruck kann zu überhöhtem Verschleiß führen und das Fahrverhalten gefährlich beeinträchtigen.

	Vorne	Hinten
Solo	2.2 bar	2.4 bar
Bei Beladung	2.2 bar	2.6 bar

Wartungshinweise

Der Wartungsplan für Ihr Fahrzeug ist genauestens einzuhalten, damit die Ansprüche auf die vertragliche Garantie erhalten bleiben.

Eine Kontrolltabelle für den Wartungsplan befindet sich im Wartungsheft; der Vertragshändler muss dort nach erfolgter Inspektion seinen Stempel anbringen und das Datum der Inspektion sowie die Laufleistung des Fahrzeugs eintragen.

Zur Wahrung der Sicherheit und der maximalen Zuverlässigkeit des Fahrzeugs wird empfohlen, die Wartung und die Reparaturen durch einen zugelassenen Händler durchführen zu lassen, der über die notwendige technische Ausbildung, das angegebene Werkzeug und die Ersatzteile verfügt. Es wird empfohlen, das Fahrzeug nach einem Unfall von einem Vertragshändler prüfen und instand setzen zu lassen.

Reinigen des Fahrzeugs



Die Karosserie besteht aus Kunststoffelementen. Diese sind entweder matt oder glänzend lackiert. Keine Lösungsmittel oder zu aggressive Reinigungsmittel verwenden.



Keinen Hochdruckreiniger verwenden, dies würde zum Eindringen von Wasser in den folgenden Teilen führen: Dichtungen, Lager, Gelenke und elektrische Elemente wie Steckverbinder, Relais und Beleuchtung.

Karosserie mit Seifenwasser reinigen und reichlich mit klarem Wasser nachspülen.

Zum Trocknen kann ein Waschlleder verwendet werden.

Nach dem Waschen des Fahrzeugs die Bremsen zum Trocknen mehrmals bei niedriger Geschwindigkeit betätigen.



Die Reinigung darf nur in Räumen durchgeführt werden, die über Anlagen zur Abscheidung der umweltgefährdenden Stoffe verfügen.

Bestimmte silikonhaltige Produkte können die Lackqualität beeinträchtigen.

Bei Bedarf bzw. im Zweifelsfall beraten Sie unsere Vertragshändler gern zur richtigen Verwendung von Pflegemitteln oder zur Instandsetzung der Karosserie bei Kratzern oder Schrammen.

Umweltschutz / Wiederverwertbar

Die alten und bei einer regelmäßigen Wartung ersetzten Teile (mechanische Teile, Batterie ...) müssen bei spezialisierten Stellen abgegeben werden.

Das Fahrzeug muss an seinem Lebensende einer zugelassenen Stelle übergeben werden, die sein Recycling übernimmt.

In jedem Fall müssen die lokalen Gesetze eingehalten werden.



Batterien enthalten gesundheitsschädliche Stoffe. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll landen.

Längere Stilllegung und Lagerung

Wenn das Fahrzeug für die Dauer von 1 Monat oder länger nicht verwendet wird, wird empfohlen, die folgenden Handlungen vorzunehmen:

Batterie



Im Falle einer längeren Stilllegung erfordert das natürliche oder durch die Elektronik des Fahrzeugs oder bestimmte Zubehörteile ausgelöste Entladen der Batterie das regelmäßige Nachladen der Batterie.

- Die Batterie eingangs zu 100% laden (Der maximale Ladestrom einer Batterie entspricht 1/10tel ihrer Leistung).
- Ein Wartungsladegerät verwenden oder einmal monatlich laden.
- Vor der erneuten Inbetriebnahme muss die Batterie zu 100% geladen sein.



Bei Nichtbefolgen dieser Empfehlungen kann eine Tiefenentladung der Batterie erfolgen, die in diesem Fall eine Haftung des Herstellers ausschliesst.

Fahrzeug

- Kraftstofftank leeren um die Ablagerung von Kraftstoffresten zu verhindern.
- Schmiermittel auf die Metallteile des Fahrzeugs aufsprühen, um Oxidieren zu verhindern.
- Das Fahrzeug an einem vor Feuchtigkeit geschützten Ort abstellen.

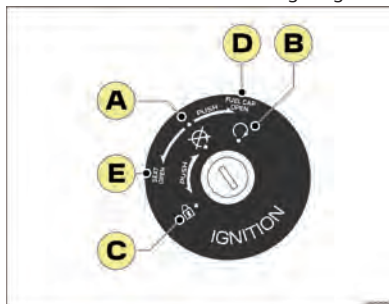
Wiederinbetriebnahme

Nach längerem Stillstand des Fahrzeugs wird eine Generalüberprüfung des Fahrzeugs durch einen Vertragshändler empfohlen.

SCHNELLSTARTANLEITUNG

Zündschlossfunktionen

2 Schlüssel werden mit dem Fahrzeug mitgeliefert.



A. Position Abstellen des Motors

Der Motor ist abgeschaltet. Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

B. Position Betrieb

Die Zündung und die Stromversorgung ist eingeschaltet. Der Motor kann starten. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

C. Lenkung verriegeln

Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet. Den Lenker ganz nach links einschlagen. Den Schlüssel ins Schloss drücken und dabei nach links drehen. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

D. Öffnen der Tankklappe

Bei ausgeschaltetem Motor muss der Zündschlüssel gleichzeitig eingeführt und nach rechts gedreht werden, um die Tankklappe zu öffnen.

E. Öffnen des Staufachs

Bei ausgeschaltetem Motor muss der Zündschlüssel nach links gedreht werden, um den Sitz zu entriegeln.

Starten des Motors

Zur Gewährleistung der Sicherheit das Fahrzeug vor dem Starten des Motors auf den Mittelständer stellen.

- Den Zündschlüssel auf "ON" stellen.
- Sicherstellen, dass der Gasgriff in geschlossener Stellung ist.
- Bei betätigtem Bremshebel den Starterknopf drücken. Den Starter maximal 10 Sekunden betätigen.
- Der Starterknopf loslassen, sobald der Motor anspringt.

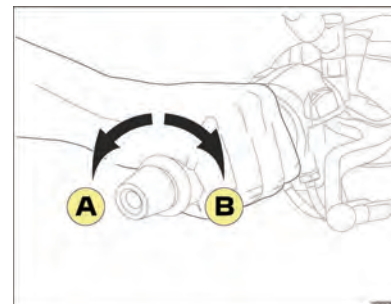


Falls der Motor nicht anspringt, den Starterknopf und den Bremshebel loslassen, einige Sekunden warten und erneut versuchen zu starten.

Fahren

Das Fahrzeug steht auf dem Mittelständer bei laufendem Motor.

- Den Bremshebel mit der linken Hand festhalten, mit der rechten Hand den Haltegriff fassen und das Fahrzeug nach vorne schieben, damit der Mittelständer einklappt.
- Auf das Fahrzeug setzen.
- Den linken Bremshebel loslassen und zum Anfahren mit der rechten Hand den Gasgriff drehen.



Zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (A) drehen. Zum Verringern der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (B) drehen.

Bremsen

ABS-Bremssystem

Dabei handelt es sich um ein Antiblockiersystem des Vorderrades.

- Das Anti-Blockiersystem (ABS) dient dazu, das Blockieren der Räder beim Bremsen zu vermeiden.
- Mit dem ABS-System behält der Fahrer bei einer Bremsung bei mangelhafter Bodenhaftung die Kontrolle über das Fahrzeug.

DasABS-System ist nicht aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs nicht über 5 km/h liegt.

DasABS-System funktioniert nicht, wenn die Batterie leer ist.

Verwendung der Bremsen

- Den Gasgriff schnell zurückdrehen.
- Das Bremssystem durch progressive Erhöhung des Drucks betätigen.
- Für eine bessere Effizienz, verwenden Sie die Vorder- und Hinterbremse gleichzeitig und auf die gleiche Weise.

Abschalten des Motors und Parken

Zum Abschalten des Motors wird der Zündschlüssel auf "OFF" gestellt, während sich der Motor im Leerlauf befindet.

Das Fahrzeug zum Parken auf ebenem Untergrund abstellen.

- Auf dem Hauptständer.
- Oder auf dem Seitenständer.

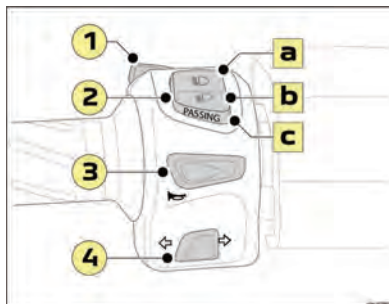


Bei jedem Parken muss die Lenkung verriegelt und der Smart Key vom Fahrzeug entfernt werden.

DE

BEDIENELEMENTE

Steuerungen links



1. Befehl "EXIT"

Diese Steuerung erlaubt:

- Das Rückstellen der Kurzstreckenzähler/der Anzeige des Durchschnittsverbrauchs (Siehe Abschnitt: [Instrumente](#) Seite 11).

2. Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht

Der Schalter zur Umschaltung Abblendlicht/ Fernlicht hat 3 Funktionen:

- A. Fernlicht
- B. Abblendlicht
- C. Lichthupe

3. Blinkerschalter

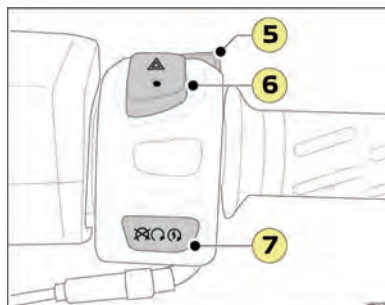
Zum Anzeigen eines Richtungswechsels den Schalter zur Seite schieben:

- Nach rechts.
- Oder nach links.

Zum Abschalten des Blinkers auf den Schalter drücken.

4. Hupenknopf

Steuerungen rechts



5. Befehl "OK"

Diese Steuerung erlaubt:

- Das Rückstellen der Kurzstreckenzähler/der Anzeige des Durchschnittsverbrauchs (Siehe Abschnitt: [Instrumente](#) Seite 11).

6. Warnblinkschalter

Die Warnblinker können nur eingeschaltet werden, wenn der Zündschlüssel auf "ON" steht. Die Warnblinker werden automatisch 1 Stunde nach dem Ausschalten der Zündung ausgeschaltet um die Batterie zu schonen.

7. Not-Aus-Schalter / Starterknopf

- ☒ Setzen Sie den Schalter auf diese Position, um im Notfall den Motor abzuschalten.
- ⤴ Setzen Sie den Schalter auf diese Position, bevor der Motor gestartet wird.
- ⚡ Drücken Sie diesen Knopf und betätigen Sie zugleich den rechten oder linken Bremshebel, um den Motor zu starten.

INSTRUMENTE

Digitalanzeige



1. **Uhr.**
Einstellen der Uhrzeit (Siehe Abschnitt: [Einstellen der Digitalanzeige](#) Seite 13).
2. **Anruflbenachrichtigung**
Piktogramm, das einen eingehenden Anruf anzeigt, wenn ein Smartphone per Bluetooth verbunden ist.
3. **Benachrichtigung über eine Nachricht**
Piktogramm, das eine Nachricht anzeigt, wenn ein Smartphone per Bluetooth verbundene ist (blinkt 1 Minute lang).
4. **Bluetooth-Verbindung**
Piktogramm, das die Verbindung eines Smartphones per Bluetooth anzeigt.
5. **Umgebungstemperatur (°C oder °F).**
Die angegebene Temperatur wird im vorderen Bereich des Fahrzeugs gemessen.
 Das Symbol "Glatisrisiko" wird aktiviert, sobald die Umgebungstemperatur unter 3°C liegt.

6. **Digitaler Geschwindigkeitsanzeiger (km/h oder mph).**
Der digitale Geschwindigkeitsanzeiger zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs an.
7. **Anzeige des Durchschnittsverbrauchs (AVG) / Anzeige des momentanen Kraftstoffverbrauchs (INST).**
 - Die Anzeige des Durchschnittsverbrauchs gibt den Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Kurzstreckenzählers an.
 - Die Anzeige des momentanen Verbrauchs zeigt an, welche Kraftstoffmenge während den letzten Sekunden verbraucht wurde.

Drücken Sie kurz auf die Taste "OK" oder "EXIT", um von der Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zur Anzeige des momentanen Verbrauchs zu wechseln.

Zurücksetzen der Anzeige des Durchschnittsverbrauchs:
Dieser Vorgang darf nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

 - Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf die Taste "OK" oder "EXIT", um die Anzeige des Durchschnittsverbrauchs zurückzusetzen.

Der Kurzstreckenzähler wird ebenfalls zurückgesetzt.

8. Wartungsanzeige.

- Bei jedem Einschalten zeigt die Anzeige die Kilometerzahl an, die noch gefahren werden kann, bevor die nächste Inspektion fällig wird.
- Wenn die Kilometerzahl bis zur Wartung Null erreicht, leuchtet das Wartungssymbol fortlaufend in der Anzeige.

Abstände zwischen den Inspektionen (Fixierung bei Defekt)

5000 km



Dieses Intervall schließt nicht den ersten Service bei 500 km ein und betrifft nur die normale Wartung. Beziehen Sie sich hinsichtlich der intensiven Wartung auf das Wartungsheft.

• Zurücksetzen des Wartungszählers.

- Halten Sie bei ausgeschalteter Zündung die Taste "OK" gedrückt, schalten Sie die Zündung ein, der Wartungszähler blinkt.
- Taste "OK" loslassen.
- Drücken Sie mindestens 3 Sekunden lang auf die Taste "OK", um das Wartungssymbol zu löschen und den Wartungszähler zurückzusetzen.
- Die Zündung ausschalten.



Es wird empfohlen, die Wartung des Fahrzeugs bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen, der dann auch die Meldung der Wartungsanzeige löscht.

• Auswahl des Wartungsintervalls (Das Wartungsheft einsehen).

- Halten Sie bei ausgeschalteter Zündung die Taste "OK" gedrückt, schalten Sie die Zündung ein, der Wartungszähler blinkt.

DE

- Taste "OK" loslassen.
- Den Wartungsintervall durch ein kurzes Drücken der Tasten "OK" oder "EXIT" auswählen.
- Über 3 Sekunden auf die Taste "OK" drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
- Die Zündung ausschalten.

Verfügbare Wartungsintervalle
2500 km
3000 km
5000 km (Fixierung bei Defekt)
10000 km

9. Gesamtkilometerzähler.

- Der Kilometerzähler zeigt und speichert die gesamte durch das Fahrzeug gefahrene Wegstrecke. Die gesamte Kilometerzahl des Fahrzeugs bleibt gespeichert, auch wenn die Batterie abgeklemmt wird.

10. Kurzstreckenzähler.

- Der Kurzstreckenzähler zeigt und speichert eine während einer gegebenen Zeitdauer gefahrene Wegstrecke.

Nullstellen des Kurzstreckenzählers:

Dieser Vorgang darf nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

- Drücken Sie über 3 Sekunden lang die Tasten OK und EXIT, um den Kurzstreckenzähler auf Null zu setzen.

Die Anzeige des Durchschnittsverbrauchs wird ebenfalls zurückgesetzt.

11. Reichweitenanzeige.

- Die Reichweitenanzeige gibt an, wieviele Kilometer mit der im Tank verbleibenden Kraftstoffmenge zurückgelegt werden können (basierend auf dem Durchschnittsverbrauch der letzten 10 Minuten).



Diese Anzeige kann sich durch Änderung der Fahrweise oder der Strassengegebenheiten verändern und möglicherweise eine bedeutende Schwankung aufzeigen.

12. Kraftstoffstandgeber.

Wenn der Tank voll ist, dann leuchten alle Segmente des Kraftstoffstandanzeigers.



Die Reserveanzeige erscheint im letzten Abschnitt (r).

Wenn die Reserve erreicht wird, blinken der letzte Abschnitt sowie das Tanksäulensymbol, dann verbleiben ca. 1 Liter Kraftstoff.



Tanken Sie so schnell wie möglich, um nicht liegenzubleiben.

13. Motortemperatursensor.

Die Warnmeldung für erhöhte Temperatur wird durch das gleichzeitige Blinken aller Abschnitte sowie des Symbols "Temperatur" (t) signalisiert.



Es wird empfohlen, den Motor auszuschalten und abkühlen zu lassen. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, muss das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüft werden.



Ein feuchter Beschlag auf der Innenseite des Cockpits ist normal; er verschwindet einige Minuten nach Einschalten der Scheinwerfer.

14. Anzeigebereich der Warnleuchten / Betriebsleuchten.

Die Kontrollleuchten informieren den Fahrer über die Inbetriebnahme eines Systems oder das Auftreten eines Fehlers.

- Beim Einschalten leuchten einige Warnleuchten einige Sekunden lang auf.
- Beim Start des Motors müssen diese genannten Kontrollleuchten erlöschen.

Bleiben diese Leuchten weiterhin an, konsultieren Sie vor Beginn der Fahrt in der Tabelle die betreffende Warnleuchte.



- ✓ Die Betriebsanzeige des ABS-Systems erlischt, sobald sich das Fahrzeug bewegt.

- Fehlfunktionsleuchte des Abgassystems. Selbstdiagnose Motor (MIL).
- Kontrollleuchte Antiblockiersystem der Räder (ABS).

Diese Kontrollleuchten beruhen auf zwei Aktivierungsarten (leuchten durchgehend oder blinken).



In jedem Fall wird empfohlen, das Fahrzeug von einem offiziellen Händler prüfen zu lassen.



Siehe Online-Bedienungsanleitung für weitergehende Informationen.

Einstellen der Digitalanzeige

Entfernungs- und Temperatur-Messeinheiten.

- Zündung einschalten.
- Mindestens 3 Sekunden lang die Taste "EXIT" drücken, das Symbol der Einheiten blinkt.
- Ändern der Einheiten durch kurzes Drücken der Taste "OK".
- Mindestens 3 Sekunden die Taste "OK" drücken, um diese Auswahl zu bestätigen.
- Die Zündung ausschalten.

Uhrzeitformat und Einstellen der Uhrzeit.

- Zündung einschalten.
- Mindestens 3 Sekunden lang die Taste "OK" drücken, um auf das Einstellen des Uhrzeitformats zuzugreifen.
- Wählen Sie das Format durch ein kurzes Drücken der Tasten "OK" oder "EXIT" (12h > AM oder PM / 24h > AM + PM).
- Über 3 Sekunden lang die Taste "OK" drücken, um diese Auswahl zu bestätigen und zur Auswahl des Uhrzeitformats wechseln.
- Die Stunden blinken, drücken Sie kurz die Tasten "OK" oder "EXIT", um die Einstellung zu ändern.
- Drücken Sie länger als 3 Sekunden die Taste "OK", um diese Auswahl zu bestätigen und zur Einstellung der Minuten zu wechseln.
- Die Minuten blinken, drücken Sie kurz die Tasten "OK" oder "EXIT", um die Einstellung zu ändern.
- Drücken Sie länger als 3 Sekunden die Taste "OK", um die Einstellungen zu bestätigen.
- Die Zündung ausschalten.



Sie können den Einstellvorgang verlassen, indem Sie mindestens 3 Sekunden lang die Taste "EXIT" drücken.

Direkte Zuweisung eines Mobiltelefons per Bluetooth



Aus Gründen der Sicherheit und weil seine Benutzung vom Fahrer eine erhöhte Aufmerksamkeit verlangt, ist die Verwendung des Smartphones während der Fahrt verboten.



Aktivieren Sie die mobilen Internetdaten Ihres Smartphones (oder WLAN).

Wenn ein anderes Smartphone bereits mit dem Fahrzeug verbunden ist, wird die Verbindung mit einem zweiten Smartphone verworfen.

Prüfen Sie, dass kein anderes Smartphone in der Nähe angeschlossen ist.

1. Aktivieren Sie die Funktion Bluetooth Ihres Smartphones.
2. Den Namen des Systems in der Liste der erkannten Geräte auswählen (MenüBluetooth).
3. Im System die Verbindungsanfrage des Smartphones akzeptieren.



Bei Fehlschlag der Registrierung wird empfohlen, die Funktion Bluetooth Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu reaktivieren.



Die Telefone (Modelle, Version des Betriebssystems) haben alle ihre Besonderheiten, die sich auf das Verfahren zur Herstellung der Verbindung auswirken können. Einige Telefone sind ggf. nicht kompatibel.

DE

AUSSTATTUNGSELEMENTE

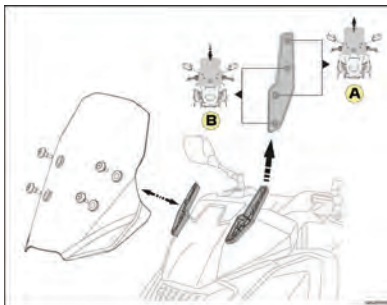


Die Bedienungsanleitung stellt andere Ausstattungen vor.

Einstellbare Windschutzscheibe (Pulsion Evo Urban)

Die Windschutzscheibe kann auf 2 verschiedene Höhen eingestellt werden.

- A** Obere Position.
B Untere Position.



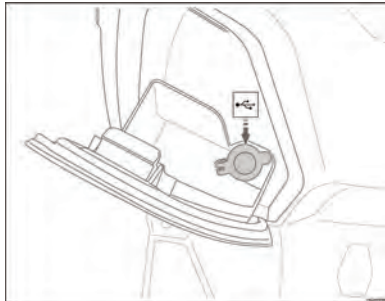
- Die 4 Schrauben abnehmen.
- Entfernen Sie die Windschutzscheibe von ihrer Halterung und positionieren Sie sie auf der gewünschten Höhe.
- Positionieren und die Schrauben anziehen (Anziehdrehmoment: 10 Nm).



Achten Sie darauf, die Windschutzscheibe bei der Handhabung nicht zu zerkratzen. Ziehen Sie die Schrauben mit dem empfohlenen Drehmoment an, um zu verhindern, dass sich die Windschutzscheibe während der Fahrt nicht vom Fahrzeug löst.

Ablage / Zubehör-Stecker (USB / USBC)

Im Handschuhfach befindet sich eine Zubehörsteckdose, die bei eingeschalteter Zündung mit Strom versorgt wird und es Ihnen ermöglicht, tragbare Geräte anzuschließen (Telefon, GPS, ...)

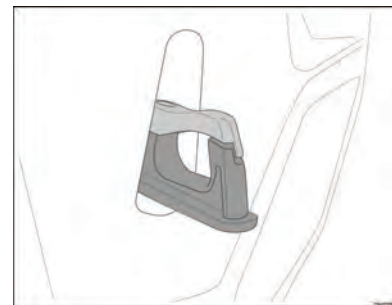


Während seines Betriebs kann sich das Gerät automatisch wieder aufladen.



Um das Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden, ist die Abdeckung der Zubehörsteckdose nach jeder Verwendung wieder anzubringen.

Taschenhaken



Der Taschenhalter zum Ausklappen befindet sich in der Fußraumverkleidung, er dient dem Anhängen einer Tasche mit einem Gewicht von höchstens 2.5 kg.

Staufach



Es wird empfohlen, keine Gegenstände im Staufach zurückzulassen, ungeachtet des Werts dieser Gegenstände (Helm, Aktenmappe etc.). Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall von Diebstahl oder Einbruch.



Die maximale Ladekapazität des Staufachs beträgt 5 kg.

Das Staufach erhitzt sich durch die Motorwärme. Daher sollten keine Lebensmittel, entzündbaren bzw. wärmeempfindlichen Produkte im Staufach aufzubewahren.

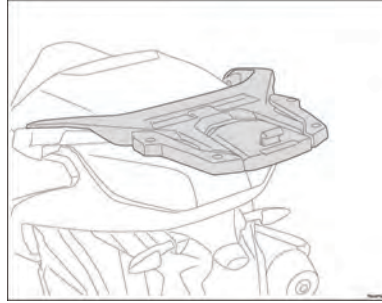
Da beim Reinigen oder bei starkem Regen Wasser in das Staufach gelangen kann, sollten alle Gegenstände im Staufach in einem wasserdichten Beutel aufbewahrt werden.

Verstauen Sie keine zu großen Gegenstände im Staufach, da sonst die Gegenstände oder die Sitzbank sowie das Scharnier beschädigt werden könnten.

Gepäckträger hinten (Je nach Modell / Optional)



Der hintere Gepäckträger kann Lasten bis maximal 7 kg tragen.



Vermeiden Sie sehr voluminöses Gepäck, das die Beleuchtung und die Lenkbewegungen behindern könnte. Überschreiten Sie niemals die für jeden Gepäckträger angegebene Höchstlast. Befestigen Sie das Gepäck fest am Fahrzeug, selbst für kurze Strecken.

Top Case (Pulsion Evo Urban)



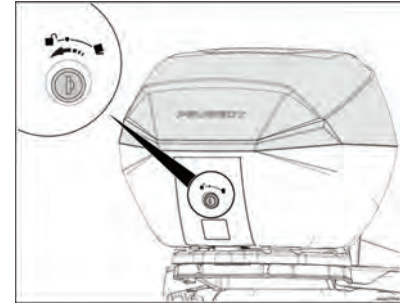
Das Top Case wird mit 2 Schlüsseln geliefert.



Die maximal zulässige Last für das Top Case beträgt 5 kg.

Öffnen des Top Case:

- Den Schlüssel in das Schloss einführen.
- Den Schlüssel nach links drehen, der Deckel des Topcase wird automatisch entriegelt.

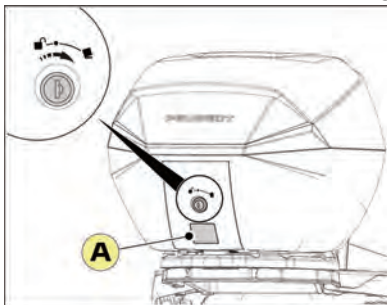


Schliessen des Top Case:

- Auf den Deckel drücken, um ihn zu verriegeln.

Entfernen des Topcase:

- Den Schlüssel in das Schloss einführen.
- Den Schlüssel nach rechts drehen und auf die Taste (A) drücken.
- Das Top Case abnehmen und den Schlüssel aus dem Schloss ziehen, um ihn nicht zu beschädigen.

**Installation des Top Case:**

- Den Schlüssel in das Schloss einführen.
- Den Schlüssel nach rechts drehen.
- Das Topcase vorne in seine Halterung einrasten lassen.
- Hinten auf das Topcase drücken, um es in der Halterung zu verriegeln.
- Prüfen, dass es richtig verriegelt ist.
- Den Schlüssel auf die Position (o) drehen und abziehen.

Seitenständer

Der Seitenständer ist mit einem Schalter ausgestattet, der das Starten bei ausgeklapptem Ständer ermöglicht, wobei die Motordrehzahl jedoch auf Leerlauf begrenzt ist.



Wenn die Drehzahlbegrenzung bei ausgeklapptem Seitenständer nicht funktioniert, sollten Sie eine Kontrolle bei einem Vertragshändler durchführen lassen.

TIPPS

Versorgung mit Kraftstoff



Für eine sichere Befüllung des Tanks, schalten Sie den Motor aus.

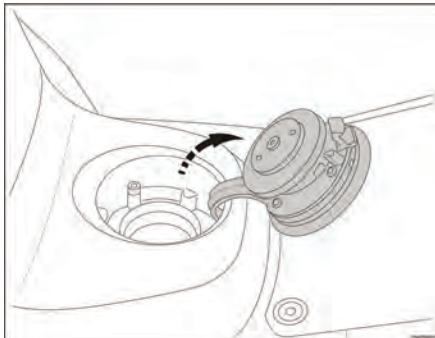


Ein Etikett in der Nähe des Tankdeckels gibt den Hinweis über den zu tankenden Kraftstoff.



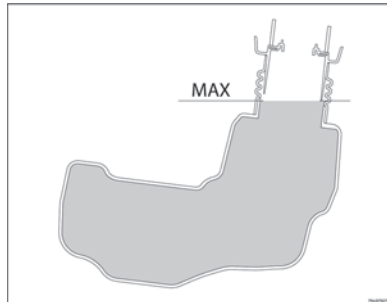
Es kann jeder Kraftstoff verwendet werden, der bis zu 10% Ethanol enthält (E5, E10). Ein Ethanolindex von mehr als 10% des Volumens ist nicht zulässig. E85 darf nicht verwendet werden.

- Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Die Kraftstoffklappe öffnen.



- Führen Sie die Zapfpistole in den Tanköffnung ein.. Achten Sie darauf, die Zapfpistole korrekt in die Öffnung des Einfüllstutzens einzuführen.
- Befüllen Sie den Tank bis zum unteren Ende des Einfüllstutzens und nicht weiter.

Tanken Sie nicht weiter, nachdem die Zapfpistole ein erstes Mal abschaltet.



Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht zu sehr: Der Kraftstoff dehnt sich durch die Wärmeentwicklung des Motors oder durch Sonnenstrahlung aus und kann überlaufen.



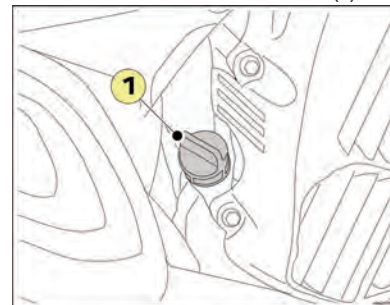
Eventuell übergelaufenes Benzin sollte sofort abgewischt werden. Der Kraftstoff kann möglicherweise die lackierten Stellen oder die Plastikteile beschädigen.

Überprüfung des Motorölstands



Den Ölstand alle 1000 km / 600 Mi oder vor einer längeren Fahrt kontrollieren.

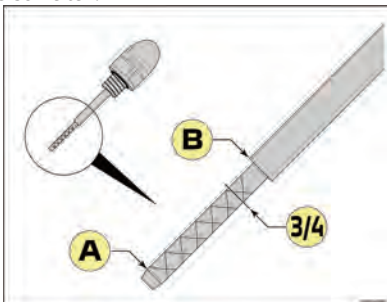
- Für eine korrekte Messung des Ölstands stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche auf dem Mittelständer ab.
- Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und dann abstellen.
- Nachdem Sie den Motor ausgeschaltet haben, warten Sie 5 Minuten, damit das Motoröl Zeit hat, in die Ölwanne zurückzufließen.
- Öleinfüllverschluss/Messstab entfernen (1).



- Wischen Sie mit einem sauberen Tuch den Stopfen/Messstab ab und führen Sie ihn (ohne zu schrauben) wieder in die Füllöffnung ein.

DE

- Den Öleinfüllverschluss/Messstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen.
- Der Ölstand muss sich zwischen den Ölstandsmarkierungen Minimum (A) und Maximum (B) befinden und darf diese nicht überschreiten.



- Wenn der Füllstand in der Nähe der Minimummarkierung oder darunter liegt, wird empfohlen, unverzüglich vom Hersteller empfohlenes Öl in kleinen Mengen bis zu 3/4 des Füllstands nachzufüllen.



Ein zu hoher Ölstand verringert die Leistung des Fahrzeugs beträchtlich.

REGELMÄßIGE WARTUNG

Wichtige Anmerkungen:

- Die Einhaltung des Wartungsplans in Bezug auf die Nutzungsbedingungen ermöglicht es, die Funktionstüchtigkeit Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit zu gewährleisten, alle sein Eigenschaften zu erhalten und die Garantie in Anspruch nehmen zu können. Wir empfehlen Ihnen, diese Arbeiten von einem Peugeot Motocycles Vertragshändler ausführen zu lassen, der vom Hersteller geschult wurde und über das erforderliche Werkzeug verfügt..
Eine Toleranz gegenüber der im Wartungsplan vorgesehenen Kilometerzahl ist zulässig:
 - 100 km bei der ersten Wartung.
 - 500 km bei den nachfolgenden Wartungen.
 - 1 Monat für die jährliche Wartung.
- Unter dem Aspekt der fortwährenden Produktverbesserung behält sich Peugeot Motocycles Groupe das Recht vor, diesen Wartungsplan ohne Vorankündigung zu ändern. Ihr Vertragshändler kann Sie beraten und Ihr Fahrzeug gemäß den aktuellen Empfehlungen warten.
- Es ist nicht notwendig, die jährliche Inspektion vornehmen zu lassen, wenn im gleichen Jahr eine regelmäßige Wartung durchgeführt wurde. (maximal 12 Monate zwischen zwei Wartungen).
- Ab 25000 km (15600 mi) sind die Wartungen wieder mit den Arbeiten ab 5000 km (3100 mi) durchzuführen..
- Reinigen oder wechseln Sie den Luftfilter (Motor/ Getriebe) öfter, wenn das Fahrzeug in Gwieten mit hoher Staubbelastung oder Feuchtigkeit verwendet wird.

Intensive Wartung / Schwierige Betriebsbedingungen (*):

Die Wartung bestimmter Komponenten muss häufiger erfolgen, wenn das Fahrzeug unter

mindestens einer der folgenden Bedingungen genutzt wird:

Gebiet mit hoher Feuchtigkeit, Staubbelastung, Hitze, Einsatz hauptsächlich im Stadtverkehr, häufige Temperaturen unter -5°C, wiederholte Kurzstrecken oder Tür-zu-Tür-Fahrten mit kaltem Motor bei niedrigen Temperaturen, bergige Gebiete...

Dies betrifft vor allem: Öl (Motor), Zündkerze, Filterelemente, Getriebe, Bremssystem.

Für diese Elemente wird der Wartungsintervall halbiert.

Ihr Vertragshändler kann Sie beraten und Ihnen den für Ihr Fahrzeug geeigneten Wartungsplan empfehlen

Vor allem Fahrzeuge, die für gewerbliche Zwecke genutzt werden (Hauszustellungen, Kurierdienste usw.), haben eine intensive Wartung nötig.

Pflege / Sauberkeit:

Das Design und die Ästhetik eines Zweirads setzen viele Komponenten den Umwelteinflüssen aus. Diese Anfälligkeit kann selbst bei Teilen guter Qualität zu funktionalen oder optischen Schäden (Korrosion usw.) führen. Deshalb sorgt eine regelmäßige, sachgemäße Wartung nicht nur dafür, dass es sein Aussehen bewahrt, gut funktioniert und Ihnen Freude bereitet, sondern ist auch unerlässlich, um Ihre Gewährleistungsansprüche zu wahren.

ÜBERSICHT ÜBER DIE REGELMÄßIGEN WARTUNGEN

Diese Wartungsvorgänge müssen von einer durch PEUGEOT MOTOCYCLES autorisierten Person durchgeführt werden.

Durchzuführende Arbeiten	500 km 300 mi	5000 km 3100 mi	10000 km 6200 mi	15000 km 9300 mi	20000 km 12400 mi	Jährliche Wartung / Intensive Wartung
Motor						
Motoröl	R	R	R	R	R	R
ÖlfILTER (Filtersieb)	C	C	C	C	C	C
Ventilspiel			I		I	
Zündkerze	R Alle 10000 km (5000 km bei intensiver Wartung)					
Ansaugluftfilter	R Alle 10000 km (5000 km bei intensiver Wartung)					
Drain des Ansaug-Geräuschdämpfers		C	C	C	C	C
Getriebe-Luftfilter	R Alle 10000 km (5000 km bei intensiver Wartung)					
Festriemenscheibe / Verschleiss der Riemenscheiben		I	I	I	R	
Reinigung, Entfettung des Schafts und der Messingringe Flansch Variator	C Alle 5000 km (Häufiger bei Leistungsverlust)					
Variator-Gewichte und -Führungen	R Alle 10000 km (5000 km bei intensiver Wartung)					
Antriebsriemen	R Alle 10000 km (5000 km bei intensiver Wartung)					
Nadelkäfig der Kupplungseinheit			L		L	
Verschleiß der Kupplungsbeläge			C		C	
Kupplungseinheit			I		R	
Getriebeöl	R		R		R	
Kühlflüssigkeitsstand	I	I	I	I	I	I
Kühler		C	C	C	C	
Kühlflüssigkeit	R Alle 4 Jahre					
Verbindungselemente aus Gummi (Silentblocusw.)	R Alle 4 Jahre					
Kraftstoffleitung: Keine undichten Stellen oder Risse	I	I	I	I	I	I
Tankgehäuse, Tankventile und Schläuche			I		I	
I: Prüfen, reinigen, einstellen, bei Bedarf austauschen. R: Austausch. C: Reinigen, bei Bedarf austauschen. L: Ölen, schmieren						

Durchzuführende Arbeiten	500 km 300 mi	5000 km 3100 mi	10000 km 6200 mi	15000 km 9300 mi	20000 km 12400 mi	Jährliche Wartung / Intensive Wartung
Rahmen und Fahrgestell						
Lenkung: Leichtgängigkeit in allen Richtungen / Kein Spiel	I	I	I	I	I	
Räder: Zustand und Rundlauf / Kein Spiel	I	I	I	I	I	
Reifen: Keine Risse, Verschleiß und Druck	I	I	I	I	I	I
Vorderradgabel / Vorderradfederung: Zustand, Funktionsfähigkeit und keine undichten Stellen	I	I	I	I	I	
Gabelöl					R	
Hinterradfederung: Zustand, Funktionsfähigkeit und keine undichten Stellen	I	I	I	I	R	
Gaszug: Funktionsfähigkeit, Spiel und Schmierung	I	I + L	I + L	I + L	I + L	
Bewegliche Teile und Kabel		L	L	L	L	
Ständer: Funktionsfähigkeit und Schmierung		I + L	I + L	I + L	I + L	
Prüfung aller Schrauben auf Festsitz	I	I	I	I	I	I
Bremssystem						
Bremsflüssigkeitsstand / keine undichten Stellen	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit	R Alle 2 Jahre					
Bremsbügel: Sauberkeit, Führungen, Funktion	I + L Alle 10000 km (5000 km bei intensiver Wartung)					
Verschleiß der Bremsklötze vorne		I	I	I	I	
Verschleiß der Brems scheiben		I	I	I	I	
Bremsschläuche: Keine undichten Stellen oder Risse		I	I	I	I	
Bremshebel		L	L	L	L	
I: Prüfen, reinigen, einstellen, bei Bedarf austauschen. R: Austausch. C: Reinigen, bei Bedarf austauschen. L: Ölen, schmieren						

Durchzuführende Arbeiten	500 km 300 mi	5000 km 3100 mi	10000 km 6200 mi	15000 km 9300 mi	20000 km 12400 mi	Jährliche Wartung / Intensive Wartung
Elektrik						
Beleuchtung und Richtungsanzeige	I	I	I	I	I	I
Einstellung der Scheinwerfer	I	I	I	I	I	
Bremslichtschalter	I	I	I	I	I	I
Batterie: Ladestand und keine undichten Stellen	I	I	I	I	I	I
Sonstiges						
Steuergeräte: Auslesen der Fehlercodes und Aktualisierung	I	I	I	I	I	I
Allgemeine Funktionen: Probefahrt	I	I	I	I	I	I
I: Prüfen, reinigen, einstellen, bei Bedarf austauschen. R: Austausch. C: Reinigen, bei Bedarf austauschen. L: Ölen, schmieren						
Wartungsdauer in Zehntelstunden (0.5 h = 30 mn)						
Empfang und Übernahme	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Pulsio évo	1.2	1.5	2.5	1.5	3.5	1
Die Wartungsdauer ist nur ein Richtwert. Sie berücksichtigt nicht den Austausch von Verschleißteilen.						

_____ km _____ mi  _____ / _____ / _____	_____ km _____ mi  _____ / _____ / _____	_____ km _____ mi  _____ / _____ / _____
_____ km _____ mi  _____ / _____ / _____	_____ km _____ mi  _____ / _____ / _____	_____ km _____ mi  _____ / _____ / _____
_____ km _____ mi  _____ / _____ / _____	_____ km _____ mi  _____ / _____ / _____	_____ km _____ mi  _____ / _____ / _____

FR

GB

DE

IT

ES

NL

GR

SE

PT

TR

CZ

_____ km _____ <i>mi</i>  _____ / _____ / - _____	_____ km _____ <i>mi</i>  _____ / _____ / - _____	_____ km _____ <i>mi</i>  _____ / _____ / - _____
_____ km _____ <i>mi</i>  _____ / _____ / - _____	_____ km _____ <i>mi</i>  _____ / _____ / - _____	_____ km _____ <i>mi</i>  _____ / _____ / - _____
_____ km _____ <i>mi</i>  _____ / _____ / - _____	_____ km _____ <i>mi</i>  _____ / _____ / - _____	_____ km _____ <i>mi</i>  _____ / _____ / - _____

_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	
_____ km _____ mi	

- FR
- GB
- DE
- IT
- ES
- NL
- GR
- SE
- PT
- TR
- CZ

_____ km _____ <i>mi</i>	
_____ km _____ <i>mi</i>	
_____ km _____ <i>mi</i>	
_____ km _____ <i>mi</i>	
_____ km _____ <i>mi</i>	
_____ km _____ <i>mi</i>	
_____ km _____ <i>mi</i>	
_____ km _____ <i>mi</i>	
_____ km _____ <i>mi</i>	

Peugeot Motocycles recommends



Quality management system certified ISO
9001 by UTAC



Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

Tél. +33(0)3 81 36 80 00

RCS Belfort B 875 550 667

www.peugeot-motocycles.fr
www.peugeot-motocycles.com

0 800 007 216 Service & appel
gratuits

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de supprimer, modifier ou ajouter toutes références citées.
DQ/APV du 02/2024 (photos non contractuelles).



PEUGEOT
MOTORCYCLES



GUIDE D'UTILISATION EN LIGNE
ONLINE USER'S GUIDE